

The Legend of Zelda-Twilight Princess

Was wirklich zwischen Link und Ilya geschah~

Von -Ciel_Phantomhive-

Kapitel 10: ~Link trifft auf Prinzessin Zelda~

Es verging einige Zeit und Link erwachte wieder, doch er befand sich in einem dunklen Verließ, wo der Gestank ihm sofort in die Nase kam. Es roch hier nach Verwesung und Tod. Ihm war dies aber eigentlich egal, denn seine größte Sorge derzeit war, wie er jetzt gerade aussah. Der junge Mann war kein Mensch mehr sondern eine wilde Bestie und er wusste nicht einmal, warum er sich in einen Wolf verwandelt hatte. Sein Blick fiel auf seine eine Vorderpfote, die mit einer Kette befestigt war, so dass er nicht abhauen konnte. ~Wie können die das nur mit mir machen...? Ich muss hier unbedingt raus!~ dachte er sich nur in seinem Kopf und fing an, an der Kette herum zu beißen, denn anders würde er sicher hier nicht weg kommen. Doch plötzlich hörte er auf und stellte seine Lauscher auf, da er jetzt ein Wolf war, konnte er viel besser etwas hören und wahrnehmen. Eine kleine Gestalt erschien vor ihm und grinste nur frech, ehe Link sie begann anzuknurren. Leider konnte er ja nicht sprechen, aber das kleine Wesen schien ihn dennoch zu verstehen.

"Ah! Sieht so aus, als würdest du wollen, dass ich dich befreie, nicht wahr?!" , grinste Midna und tänzelte kurz um Link herum, ehe sie wieder vor ihm schwebte. "Nun, jetzt sei schön brav, ja?!" Jetzt schloss sie ihre Augen und formte zwischen ihren Händen eine kleine Kugel, die mit einer kurzen Arme-Bewegung zerstörte und so somit den Wolf befreite.

Link schaute schnell auf die zerbrochene Kette. „Oh, sind wir überrascht?"

Das kleine Schattenwesen musste immer breiter grinsen, denn auch wenn sie es nicht zugab, fand sie den Wolf, der einst ein Mensch war, doch recht amüsant. "Ach ja und noch etwas. Ich kann mit dir telepathisch sprechen, also wenn etwas ist, dann rede ruhig mit mir. Aber jetzt sollten wir uns mal beeilen, denn es gibt da jemanden, den ich dir unbedingt vorstellen muss. Such dir einen Ausgang und komm zu mir.", grinste Midna und schwebte einfach durch die Gitter hindurch, wie so ein magisches Wesen, was sie ja auch in dem Sinne war! Link, der das ziemlich seltsam fand, schaute nur kurz irritiert, aber bekam sich doch recht schnell wieder ein und schaute sich um. Der junge Mann bzw. Wolf entdeckte dann auch endlich etwas, wo durch er sich graben konnte, was natürlich nicht gerade einfach für ihn war, da er noch nicht lange ein Wolf war. Er tauchte vor der Gefängniszelle wieder auf und schaute sich erneut um, ehe plötzlich Midna auf seinem Rücken landete. Link war natürlich davon gar nicht begeistert und sträubte sich auch dagegen, doch sie ließ sich nicht abschütteln. Das kleine Wesen zog ihn nahe zu sich und zwar am Ohr, dabei grinste sie gehässig. So du wirst das tun, was ich von dir verlange, mein lieber. Zu aller erst machen wir uns auf zu der Person zu

kommen, die ich dir gerne vorstellen möchte, also mach dich gefälligst los.", meinte sie nun und trieb den Wolf, auf dem sie saß, an. Eigentlich hatte Link so keine Lust auf so eine Göre zu hören, aber er riss sich zusammen und versuchte ruhig zu bleiben...

Er konnte ja auch nicht ahnen, wer oder was sie in Wirklichkeit war. Niemals hätte er dies, was noch kommen würde, für möglich gehalten. Also machten sie sich nun auf dem Weg zu der besagten Person von dem kleinen Wesen. Es dauerte einige Zeit, denn der Weg der zu ihr führte, war ein Weg mit Monstern und Schattenwesen!

"Man.. das ist so hart alles. Ich habe keine Lust mehr. Warum musste auch all dies ausgerechnet mir passieren...?", fragte sich der junge Mann innerlich und würde am liebsten vor sich her seufzen, doch dies klappte als Wolf ja nicht, also blieb ihm auch nichts anderes übrig, als einfach weiter seiner Arbeit, die ihm aufgetragen wurde, nach zu gehen!

"So kleiner Wolf, wir sind gleich da. Also Hopp Hopp.", lachte Midna leise und trieb den Wolf auf, dem sie saß, weiterhin an. Erneut kämpfte sich Link durch die Monster, bis sie dann auch bei dem Turm waren, wo sich die Person befinden sollte. Kurz noch zögernd trat er in die große Tür ein, die sich vor ihm und Midna erstreckte. Sein Blick ging sofort Richtung des Fensters und genau dort stand ein Wesen, gekleidet in einem pechschwarzen Umhang. Sich nicht anders zu helfen wissend, begann der junge Mann als Wolf zu knurren. Die Person drehte sich erschrocken um, genau da sah er, dass es ein Mensch zu sein schien, der sich in einen Umhang gehüllt hatte. Ihre blauen Augen fixierten die von Link.

"Midna, da seid Ihr ja. Ich hatte mir schon Sorgen um euch gemacht.", sprach die Person leise und senkte den Blick.

"Oh, nicht doch. Ich kann gut selbst auf mich aufpassen, also sorgt Euch lieber um Euch selbst.", meinte das Wesen auf Link seinem Rücken leicht grinsend.

Die Person kniete sich zu dem Wolf und nickte langsam. Er ist also nach dem Ihr gesucht habt?" "In der Tat. Ich fand niemand andren, der mir helfen konnte, die anderen sahen alle zu schwach aus und er hier kam mir i-wie gerade recht. Jedenfalls würde ich vorschlagen, ihr erzählt ihm, was passiert, werte Herrin der Schatten.", lachte Midna kurz, aber wurde schnell wieder ernst. Die Person nickte und sah Link genau an.

"So, pass auf und höre gut zu.", sagte sie und begann die Geschichte zu erzählen, was hier passiert war. Natürlich sperrte er richtig seine Lauscher auf und nickte am Ende dann, das er alles gut verstanden habe. Nun aber lächelte die Person und nahm sich zusammen.

"Nun ist es an der Zeit, dir zu sagen, wer ich bin. Ich bin die Herrscherin dieses Reiches, ich bin Prinzessin Zelda.", sprach die junge Frau und nahm ihre Kapuze dabei herunter. Hervor kam eine junge hübsche Frau, mit dunkelblondem Haar und einem wunderschönen Diadem, das sicherlich die Krone der Prinzessin darstellte.

Link seine Wolfsaugen weiteten sich leicht und konnte sich auch kurz verneigen. Midna musste sich gut an ihm festhalten, damit sie nicht von ihm herunter fiel.

"Nun, ihr beiden... geht... das Schicksal Hyrules liegt in euch. Ich gebe euch alle Kraft mit, die ich habe und bitte passt auf euch auf, besonders Ihr, Midna, denn die Wesen der Finsternis sind hinter Euch her.", sprach sie noch und das kleine Wesen belächelte nur, ehe sie auch schon mit Link das Weite suchte.

Zelda legte sich wieder eine ihre Hände auf ihr Herz und betete für Link und Midna, dass sie wohl behalten alles erledigen konnten. Doch für das Beten blieb nicht lange Zeit, denn es kamen schon Wesen der Finsternis zu ihr und zerrten sie gegen ihren Willen mit sich. Was genau geschah, wusste niemand...

Link und Midna hingegen befanden sich nun wieder vor dem Turm und Midna grinste erneut den jungen Mann in Gestalt eines Wolfes an.

"So, und nun weißt du ja, wo wir sind, aber besser ist, ich bring dich wie versprochen dahin, woher du gekommen bist, mein haariger Freund, aber ich frage mich, ob du wirklich schon nach Hause willst?! Gibt es da nicht etwas, was du vergessen hast?!", fragte sie leicht belustigt und nahm kurz Gestalt von Colin und dann von Ilya an.

"Wenn du sie retten willst, musst du mir schön weiter gehorchen!!", grinste sie noch immer in der Gestalt von Ilya und gerade als Link etwas entgegen wollte, teleportierte sie ihn dorthin, wo der Schrecken seinen Lauf nahm...